

Die zünftige Kultur Staffel

Am 04.10.2009 fand der 13. Köln Marathon statt. Bei diesem Ereignis gingen drei sportbegeisterte Zunftbrüder und eine Zunftschwester mit an den Start und nahmen am Staffellauf teil. Der Köln Marathon vereint mehrere Wettkämpfe und einer davon ist der Kulturstaffellauf. Der Startschuss war für 11:38 Uhr angesetzt. Mit ca. 10 Minuten Verspätung setzten sich die Massen in Bewegung. Mittendrin unser erster Läufer Michael Brungs. Die anderen drei Teilnehmer der Zunftbrüder begaben sich an ihren jeweiligen Wechselpunkt. Wie es sich für einen Karnevalsverein gehört, ging unser Team als „Schusterjung“ kostümiert, auf die Strecke. Der Staffelstab war folge dessen ein übergroßer Schaumstoffhammer. Als Reporter und enthusiastische Zuschauer waren wir mit dem Fahrrad in die Stadt gekommen, um flexibel alle Wechselzonen zu erreichen und natürlich auch, um den ein oder anderen Schnappschuss einzufangen. In Nähe des Kölner Südstadions wartete unser 1. Vorsitzender Jürgen Oberbörsch darauf, den Hammer und Zeitmesser vom 2. Vorsitzenden Michael Brungs zu übernehmen. Endlich war er in Sicht, erreichte die Wechselstation, schnell noch ein Bild und weiter ging`s in Richtung Friesenplatz, wo Rainer Wick auf seine Übergabe wartete. Da der Friesenplatz von Zuschauern sehr dicht besetzt war, entschieden sich die „Fahrrad - Reporter“ direkt Richtung Niehler Kirchweg zu fahren. Unterwegs musste mehrmals die Marathonstrecke überquert werden. Wir konnten unseren Jürgen auf seinem Laufabschnitt mehrmals fotografieren. Auch Peter Brungs entkam unserem Objektiv nicht. Mit den Rädern in Niehl angekommen, mussten wir erst einmal unseren Durst mit einem kühlen Glas Kölsch löschen. Marion Brungs war die vierte und letzte Staffelläuferin für unsere Gesellschaft. Endlich war es dann auch für sie soweit, die letzten fast 12 km bis zum Ziel, in Angriff zu nehmen. Zur moralischen Unterstützung liefen Michael und Rainer zusammen mit ihr den vierten und letzten Abschnitt der insgesamt 42,195 kölschen Meter. Nur kurz verschnaufen, Zeitmessgerät anschnallen und weiter. Wir packten alles zusammen, beluden die Drahtesel und folgten ihnen mit den Rädern entlang der Strecke, wahrlich immer wieder auf der Suche, nach einer gelungenen Aufnahme. Nach 4 Stunden und 20 Minuten überquerten die drei die Ziellinie. Jeder bekam eine Medaille zur Erinnerung. Im „Deutzer Bahnhof“ haben wir den Tag bei einem Weizen bzw. Kölsch gemütlich ausklingen lassen. Später gesellte sich Andrea Wick noch zu uns, sie hat die 42,195 km als Solistin bewältigt. Als Dank für den „Einsatz“ überreichten uns die vier je eine Marathon-Medaille, ein echt netter Zug, aber was so eine echte Familiengesellschaft ist.....

Danke sagen die Fans & „Reporter“ Anke & Reinhard